Weihnachtsteuern

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **24 (1848-1850)**

Heft 1: **Erste Abtheilung : Geschichte, Geographie, Landeskunde**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Weihnachtsteuern.

Das appenzellische Monatsblatt hat seiner Zeit regelmäßig von den Weihnachtsteuern berichtet, die in den meisten Gemeinden vor der Sitter eingesammelt werden, um die Armen aus denselben mit einer Neujahrsgabe zu erfreuen. Wir tragen hier die beiden letzten Jahrgänge nach.

	1848.	1849.
Teuffen.	143 fl. 9 kr.	142 fl. — kr.
Bühler.	93 = 12 =	91 = 45 =
Speicher.	473 = 51 =	315 = 18 =
Trogen.	581 = 37 =	530 = 27 =
Rehetobel.	262 = 33 =	276 = 44 =
Wald.	134 = 44 =	117 = — =
Grub.	109 = 48 =	114 = 24 =
Heiden.	290 = 33 =	155 = 32 =
Wolfhalden.	270 = — =	260 = 2 =
Reute.	71 = 20 =	53 = 35 =
Gais.	106 = 18 =	103 = 24 =

Von Speicher her vernehmen wir, dass alle Neujahrssteuern von 1796 bis und mit 1849 sich auf 23,399 fl. 21 kr. belaufen haben. — Bei der Steuer von Rehetobel, welche Gemeinde in neuester Zeit durch Abgaben in Anspruch genommen wird, die vielleicht in Außerrohden beispiellos zu nennen sind, *) finden sich 65½ fl. von Wohlthätern außer der Gemeinde. — In Wolfhalden, Speicher und Reute wird die Steuer von Hause zu Haus eingesammelt.

*) In den neuesten neun Monaten haben die Bewohner von Rehetobel vierzig vom Tausend Abgaben bezahlt, um Rückstände für das Armenwesen und Straßenkosten zu decken. Die Vorsteher wollten in der guten Zeit reinen Tisch machen und fanden dafür fast allgemeine Anerkennung, so schwer auch die Opfer waren.